



Robert Heijmen, Serge Broekhuizen und Frank Heijmen mit ihren Bunkerbooten SBH 1 und 2 und dem Lieferwagen vor der Skyline von Rotterdam | Bilder: Veldhuijzen

Heijmen nun auch in Rotterdam und im Internet aktiv

Service mit Elan, online und offline

Seit mehr als sechzig Jahren ist Bunkerstation Heijmen ein Orientierungspunkt in der internationalen Rheinschifffahrt. Unmittelbar an der deutsch-niederländischen Grenze hat der Bunkerbetrieb einen idealen Standort. Frank und Robert Heijmen wollen nun auch im Hafengebiet von Rotterdam und im Internet Geschäfte machen.

Für diejenigen, die den Rhein befahren, ist es ein vertrautes Bild. Unmittelbar nach der Grenze zu den Niederlanden und kurz bevor sich der Rhein in Waal und Lek/Nederrijn teilt, liegt Millingen aan de Rijn. Dort, bei Rhein-km 867, liegt die Bunkerstation Heijmen. Zu Gast bei den Gebrüdern Frank und Robert Heijmen sieht der Besucher sofort, dass es ein lebhaft befahrener internationaler Binnenschifffahrts-Knotenpunkt ist. Bei Millingen trennt sich der Rhein in die Hauptverkehrsader Waal, die über Nimwegen und Dordrecht nach Rotterdam führt, und in den Pannerdensch Kanal in Richtung Arnheim, der sich 10 km stromabwärts wiederum in den Neder-Rijn und der Gelderschen IJssel verzweigt. Die Binnenschifffahrt aus den Niederlanden und Belgien muss in der Bergfahrt nach Deutschland immer an Millingen vorbei und viele Binnenschiffer haben es sich zur festen Gewohnheit gemacht, dort bei Heijmen zu bunkern.

Die Heijmens haben einen äußerst günstigen Standort und die Bunkerstation ist zudem ein echtes Familienunternehmen. Das kommt im Gespräch mit den Geschäftsführern Robert und Frank sofort zum Ausdruck. Großvater Herman Heijmen sr. war Binnenschiffer. Aber die Liebe zu einer Dame aus Millingen brachte ihn im Jahr 1953 an Land und er gründete dort mit einem kleinen Bunkerboot die Bunkerfirma. Gegen Ende der 60er Jahre kamen die Söhne Ton und Herman Heijmen jr. in das Unternehmen. Im Laufe der 90er Jahre traten Tons Söhne Robert und Frank in das Unternehmen ein und 2007 haben sie die Firma übernommen. Seitdem wird der Bunkerbetrieb von ihnen in der dritten Generation geführt. Vater Ton Heijmen ist aber im Hintergrund immer noch aktiv und inzwischen 50 Jahre im Bunkergeschäft tätig.

Alles vorhanden

In der Ausrüstung der Bunkeranlage hat sich im Laufe der Jahre auch einiges getan. Im Jahr 1998 ließen die Heijmens ein neues 85,00 x 1,40 m großes Bunker-Bevorratungsschiff bauen. Die Bunkerstation wurde mit einem modernen Bunkerkran ausgestattet. Die Gesamtkapazität der Station beträgt 2000 cbm Diesel, zudem können 100 cbm Schmieröl und 70 cbm Trinkwasser gelagert werden. Dazu gehört ein Verkaufsraum mit einer Fläche von 380 qm.

Die Familie Heijmen legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Daher ist das Bunkerschiff ein vollständiger Doppelhüllenbau mit einem eigenen System zur Schmutzwasseraufbereitung. Das Schiff wurde auch mit 176 Sonnenkollektoren versehen, womit der Energieverbrauch auf ein Viertel reduziert wurde.

Die Auslieferung an die Kunden findet nicht nur an der Bunkerstation, sondern auch mit den Bunkerbooten MARTINA und MARTINA 2 statt. „Wir können alle Ölmarken liefern, aber BP und Castrol

Bunkerpartners und ihre Verkaufsstellen

Bunkerstation Heijmen BV Millingen a/d Rijn	www.bunkerstationheijmen.nl
SBH Heijmen Rotterdam BV Rotterdam	www.sbhheijmen.nl
Oliehandel Anton van Megen BV Amsterdam & IJmuiden	www.antonvanmegen.nl
A.M. van der Kolk BV Dinteloord & Moerdijk	www.bsdintel.nl
Verweij Kampen BV Kampen	www.bunkerstation.nl
Bunkerstation Papendrecht BV Papendrecht&Werkendam	www.bunkerstationpapendrecht.nl

sind wohl die Hauptmarken“, sagt Frank Heijmen. „Wir bieten aber mehr als Öl“, fügt Bruder Robert hinzu. „In unserem 380 qm großen Laden gibt es gut 6.500 Artikel“. Jeder erdenkliche Schiffsbedarf, von Schiffsfarbe über Getränke bis hin zu Gefahrgutausrüstung und von Steuerstühlen bis Tiefkühlkost, alles sei vorhanden. Zudem ist Heijmen auch Vertragshändler für die Binnenschifffahrt zertifizierten Beiboote der Marken Fun-Yak (Polyethylen) und Tinn-Silver (Aluminium).

Im Verkaufsbereich ist Heijmen bei Bunkerpartners angeschlossen. Bunkerpartners ist eine Kooperation von sechs unabhängigen Ölhändlern mit sieben Standorten in den Niederlanden.

Neue Bunkerstelle Rotterdam

Die drei Generationen der Familie Heijmen haben in den sechs Jahrzehnten zwar ein gut laufendes Unternehmen aufgebaut, aber die jüngste Generation möchte sich dennoch nicht auf ihre Lorbeeren ausruhen. Im Gegenteil, Robert und Frank sind voller Pläne, die zurzeit größtenteils konkretisiert werden. Hauptziele sind die Niederlassung in Rotterdam und der Verkauf über das Internet. Die neue Niederlassung firmiert unter dem Namen SBH Heijmen Rotterdam BV und das Büro befindet sich bei der Schiffswerft TRICO am Sluisjesdijk in Rotterdam.

SBH Heijmen Rotterdam BV wird geleitet durch Serge Broekhuizen, der schon mehr als 20 Jahre in der Bunkerbranche tätig ist. Seit Oktober 2014 arbeitet er mit den Brüdern Heijmen zusammen und hat das Unternehmen drei Eigentümer. Die drei haben mittlerweile den neuen Verkaufsstandort erfolgreich ausgebaut. Im Mai haben sie an ihrem Stand bei der Binnenschifffahrts-Fachmesse Maritime Industry mit der Rotterdamer Hafenverwaltung den Vertrag für die Anlegestelle am ersten Eemhaven unterschrieben.

Mitte Juni konnten sie dann den Erwerb eines neuen Servicepontos melden. Es ist der ehemalige FIWADO ARNHEM, Baujahr 1995, der im August im ersten Eemhafen stationiert wird. Im Hafen von Rotterdam sind ebenfalls zwei Bunkerboote in Betrieb, deren Fahrgebiet sich von der Stadt bis zur zweiten Maasvlakte ausdehnt. Das Bunkerboot SBH1 war bereits in Fahrt und wurde komplett modernisiert und umgebaut. Die SBH2 (ehemals CASTROL 2) wurde von der Firma Peter van Veen gekauft und wurde gerade modernisiert. Die Gasölbevorratung wird an beiden Standorten mit dem TMS HORTENSIA 2 in eigener Regie durchgeführt. „Wir wollen so auch im Hafengebiet von Rotterdam mehr Fuß fassen“, sagt Frank und fügt hinzu, dass sie auch ein breiteres Sortiment bieten wollen.

Auch im Internet präsent

Dieses breitere Sortiment wollen die Heijmens auch im Internet anbieten. Dazu haben sie zwei Websites (www.scheepsuitrusting.nl und www.schiffsbedarfonline.de) gestartet. Robert Heijmen erklärt, dass das besondere an den Sites sei, dass sie mit einem Reedereimodul versehen seien. Damit können Reedereien, aber auch Partikuliere, maßgeschneidert ihre Vorräte ergänzen und ihre Bestellungen verfolgen. Außerdem haben sie eigens für den Vertrieb von Steuerstühlen zwei weitere Websites (www.stuurstoelen.com und www.steuerhausstuehle.de) eingerichtet. Neben dem Verkauf an den Bunkerstationen und im Internet werden sie auch in diesem Jahr wieder bei der Fachmesse STL in Kalkar mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Die Brüder Heijmen folgen gewissenhaft die Entwicklungen in der Kraftstofftechnik. Neben ULS-2011-Diesel liefert der Bunkerbetrieb auch Longlife-Diesel. Dieses Additive soll für sauberere Verbrennung und damit für weniger Schadstoffemissionen sorgen.



Die beiden Wiggula-Geschäftsführer Norbert Meixner (Mitte) und Thijs Aarten (rechts) nehmen die Urkunde aus den Händen des EVO-Vorsitzenden Chris Bruggink entgegen | Bild: IMPERIAL | Binnenvaartkrant

Verladerorganisation EVO zeichnet Wiggula aus

Die niederländische Verlader- und Logistikorganisation EVO hat die zu IMPERIAL Logistics International gehörende Tankreederei Wijnhoff & Van Gulpen & Larsen B.V. (Wiggula) in der Kategorie Binnenschifffahrt mit dem zum ersten Mal verliehenen Preis der besten niederländischen Reederei ausgezeichnet. Die beiden Geschäftsführer Norbert Meixner und Thijs Aarten nahmen die Auszeichnung am 18. Mai im niederländischen Zoetermeer, dem Sitz der EVO, aus den Händen des EVO-Vorsitzenden Chris Bruggink entgegen. Studenten der Erasmus-Universität Rotterdam hatten die EVO-Mitglieder eine lange Reihe von Kriterien bewerten lassen. Dabei kam heraus, dass Industrie und Handel mit der Performance der Binnenschifffahrtsunternehmen in folgenden Kriterien besonders zufrieden sind und Wiggula die jeweils besten Bewertungen erhielt: Sicherheit, Zuverlässigkeit, verfügbare Kapazität und Verhalten bei der Umsetzung von vertraglichen Vereinbarungen. In der 1922 gegründeten Reederei Wiggula mit Hauptsitz im niederländischen Druten an der Waal hat IMPERIAL Logistics International das Management einer Flotte von 61 eigenen und gecharterten Doppelhüllen-Binnentankschiffen zusammengefasst. Diese können alle für die Binnenschifffahrt zugelassenen Flüssigprodukte transportieren. **Dü**

Auch die Brennstofftransition zu GTL (Gas to Liquid) und LNG ist lieferbar.

Mittlerweile haben Robert und Frank insgesamt 23 Mitarbeiter. Dennoch haben sie neben der Führung dieses Unternehmens noch Zeit und Energie für leitende Funktionen in den Organisationen der Bunkerbranche: Robert Heijmen ist Vorsitzender von Bunkerpartners, während Frank Heijmen Vorsitzender der Sektion Binnenschifffahrt von NOVE (Niederländische Organisation für die Energiebranche) ist. Obwohl die drei jungen Unternehmer große Pläne haben, betont Robert Heijmen, dass sie sich doch für natürliches Wachstum entschieden haben. „Immer schön ruhig“, sagt der Geschäftsführer und bemerkt dazu, dass der Grundsatz der Familie Heijmen immer bleibe: „Behandle deinen Kunden so, wie du selber behandelt werden möchtest.“

www.scheepsuitrusting.nl | www.schiffsbedarfonline.de

Wilfried Veldhuijzen

Die Brüder Frank und Robert an Deck ihrer Bunkerstation in Millingen a/d Rijn

